

Inklusivität Tag 5 • Map It!

RAK-Definition: Inklusivität bedeutet, andere einzubeziehen, sie einzuladen und mit offenen Armen willkommen zu heißen.

Willkommen zur letzten Lektion der Inklusivitätswoche. Heute werden die Schüler das Freundlichkeitskonzept darstellen, das sie gestern studiert haben. Denken Sie daran, dass die Schüler dies bis Woche 7 jeden Freitag tun und bis Woche 8 über die Daten für alle sechs Konzepte verfügen. In Woche 8 können sie dann alle kartierten Daten auf einer großen Karte kombinieren, die alle sechs Freundlichkeitskonzepte repräsentiert.

Wöchentliche Ziele

Die Schüler werden:

- ☐ Verstehen Sie, wie Fairness, Gleichheit, Chancengleichheit und das Denken innerhalb der Gruppe bzw. außerhalb der Gruppe zu unserer Fähigkeit beitragen, integrativ zu sein.
- ☐ Bewerten Sie Situationen für integratives Denken und schlagen Sie integrativere und gerechtere Lösungen vor.
- ☐ Bewerten Sie ihre Gemeinschaft unter dem Gesichtspunkt der Inklusivität.

Ressourcen / Materialien

- ☐ **WEBSEITE:** [Scribble-Karten](#)
- ☐ **WEBSEITE:** Website oder Büro der örtlichen Handelskammer für Gemeindekarten
- ☐ **ARBEITSBLATT:** Arbeitsblatt zur Community-Verbindung

Reflektieren / Bewerten

Leistungen:

- ☐ Tägliche Teilnahmepunkte
- ☐ Community-Karte der Inklusivität
- ☐ **Eintrag im Inklusionstagebuch:** Was haben Sie diese Woche gelernt, das sich auf Ihr Privatleben anwenden lässt, wenn es um Inklusivität geht?

Aktie

Diskussionsstarter:

- Was haben Sie gestern bei Ihrer Forschung zum Thema Inklusion in unserer Gemeinschaft neu gelernt?



Inspirieren

Diskutieren:

- ☐ Wenn Sie auf die Karten „Respekt“ und „Fürsorge“ zurückblicken, welche weiteren Überschneidungen sehen Sie jetzt in Bezug auf Inklusivität? Was sind die Trends und warum ist das Ihrer Meinung nach so?
- ☐ Womit haben Sie gemessen, wie inklusiv oder exklusiv ein Unternehmen oder ein Teil der Gemeinschaft war? Wie wirkt sich dies auf Ihre Wahrnehmung dieses Geschäfts- oder Gemeindesektors aus?



Ermächtigen

Anweisungen:

Die Schüler sollten ihre individuellen Brainstormings aus dem Arbeitsblatt „Community Connection“ nutzen, um zu einer Karte der Community beizutragen, die zeigt, wo ihrer Meinung nach Fürsorge am stärksten zum Ausdruck kommt. Standorte von **Inklusivität** sollten aber gleich farblich gekennzeichnet sein *and* *aus* *anderen* *Konzepten*. Sie müssen in der Lage sein, die verschiedenen Konzepte auf der Karte voneinander zu unterscheiden. Es ist akzeptabel, wenn dieselben Unternehmen/Standorte mehr als ein Konzept aufweisen.



Empfehlungen:

- **Mit Tech:** Nutzen Sie das digitale Tool scribblemaps.com um eine digitalisierte Karte zu erstellen. Lassen Sie die Schüler abwechselnd Daten kartieren und einfärben oder machen Sie es selbst und projizieren Sie die Karte auf ein Whiteboard oder einen Projektor.
- **Ohne Tech:** Besorgen Sie sich eine Gemeindekarte von Ihrer örtlichen Handelskammer und lassen Sie die Schüler abwechselnd die Karte ausmalen oder Ihnen ihre Daten geben, damit Sie sie ausfüllen können.

**SPEICHERN Sie diese Community-Karte der Inklusivität für
Woche 8.**